



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCCLX. Kurfürst Joachim beleihet die Rauch mit dem Schulzengerichte in beiden Städten Brandenburg, am 24. März 1518.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**CCCLVIII.** Kurfürst Joachim genehmigt den Vorschlag des Rathes der Altstadt Brandenburg, die Bigamie eines Bürgers mit Verweisung aus der Stadt zu bestrafen, am 29. Sept. 1517.

Joachim, von gots gnaden Marggraue zw Brandenburg vnd kurfürst, zu Stettin, pomern etc. Hertzog etc. Vnfern grus zuorn. Liebe getrewn. Wir haben ewer schribenn Jacob Humpolts halb, so zwey weiber genomen zusampt, ewers vorlags die straff belangend Inhalts verstanden, die sich dann mit seiner clag nicht vergleicht, die wir auch vff sein anregenn jm vorhalten wollenn. Doch wu derselb Jacob Humpolt recht leiden kann, das er sich dann hienorn erbotten, Ist vnser meynung, das ir jme das recht, vff sein reeklich behelf mittaylt. Wil er sich aber dorein nicht ergeben, jst vns ewr vorgeslagene straff aus ewren bedenncken, das er sich vnser Stette Brandenburg entewfser vnd enthalte, nicht entgegen, das wolten wir euch also jm besten nicht Bergen, euch gnade zu erzeigenn seint wir genaigt. Datum kohn an der Sprew ann tag Michaelis Anno etc. XVII<sup>o</sup>.

Nach dem Original.

**CCCLIX.** Kurfürst Joachim citirt einen Uebertreter des zwischen der Alt- und Neustadt Brandenburg von ihm gestifteten Vergleiches vor sein Gericht, am 6. Dez. 1517.

Joachim, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd churfürst etc. Vnfern grus zuorn, liben getreuen. Wir haben euer schreyben vnd anzeigen, wie ein Burger in vnser Neuen stat Brandenburg Hanns finger genant vnfern vffgerichten Recesf solt vbergangen haben mit angeheffter Bett euch mit jme tag zu ernennen Inhalts verstanden, Demnach schicken wir euch hiemit ein Citation an gnanten Hanfen finger vnd ist vnser gutlich Begern, Ir wollet jemants von euern wegen vff Dornstags nach conceptionis marie schirft des abents alhie einzukommen vnd freitags darnach die clage gegen Hanfen fingern in seiner gegenwertigkeit fur vnfern Rethen anzustellen Schicken vnd verordnen. Alsdan wollen wir vnns nach geboher gegen dem vnrechten teil wissen zuhalten. Euch lust gnad zu ertzeigen seint wir geneigt. Datum kohn an der Sprew, am tage Nicolai, Anno etc. XVII<sup>o</sup>.

Nach dem Original.

**CCCLX.** Kurfürst Joachim beleiht die Rauch mit dem Schutzengerichte in beiden Städten Brandenburg, am 24. März 1518.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraffe etc., bekennen etc., das Wir vnferm lieben getrewen Andrefen, Hanfen, Mathesen, Asmus vnd Thomafenn, Gevettern vnd Brudern, den Rocken, vnd Iren menlichen leibs lehns erben die Schultessen ampt In beiden vnfern Stetten Brandenburg, dar Innen vnd auch ausserhalb der alten Stadt Brandenburg, Als weyt die Velitmarck derselben altienstet begriffen vnd gelegen ist, zu richten mit allen andern nutzungen zugehorungen vnd gerechtigkeiten, darzw den dritten teyl mit allen Bullen, straffung vnd andern gericht-

gefallen, Zugehörungen vnd gerechtikeiten an vnserm Obersten gericht, So wir vnns Inn Verkawffung vnser nidergericht bey den von Brandenburg vorbehalten haben, darzw ein Wiesen, gelegen vor dem Rathenowischen thor wie das alles Ir eltern vnd vorfaren von vnsern Vorfahren, Marggrauen zu Brandenburg vnd vnns Inn lehen vnd gebrauch hergebracht vnd gehabt, zw rechten manlehen vnd gefampter handt gnediglich gelihen haben vnd leihen den gnanten Rocken Iren menlichen leybs lehns erben solchs Schultesampt Inn beyden vnsern stetten Brandenburg, Dar Innen vnd außserhalb der alten Stad Brandenburg, als weyt die Veltmargk derselben alten Stadt begriffen vnd gelegen ist, darzw den dritten teil an vnserm obersten gericht, vnd die Wiesen, alles wie obftet, zu rechten manlehen vnd gefampter handt Inn crafft vnd macht dits Briues vnd also, das sie vnd Ire menlich leybs lehns erben das alles hinfur von vnns, vnsern erben vnd nachkomen, Marggrauen zw Brandenburg zw rechtem manlehen vnd gefampter handt haben, so oft es nodt thut, nehmen vnd empfangen, vnns auch daruon thun vnd halten sollen als manlehns recht vnd gewonheit. Wir vorleyhen Inen hiran, was wir Inen von rechtes wegen daran vorleyhen sollen vnd mogen, doch vnns vnd vnsern erben an vnsern vnd funft eynen yden an feiner gerechtikeit vnshedlich. Auch haben wir Inen die Befondere gnad gethan, das In mit der gefampten handt sunderlich Rauch vnd Broth keinen schaden brengen soll. Zu vrkunth mit vnserm anhangenden Inseggell versiegelt vnd gebenn tzw Coln an der Sprew, Am Mittwoch nach Judica, Cristi vnsern Herren geburt funfzehh hundert vnd darnach Im achtzehenden Jahre.

Commissio propria  
principis Electoris etc.

Johann Schray,  
Secretarius publicus.

Nach dem Original.

**CCCLXI.** Kurfürst Joachim verkauft dem Capitel auf dem Berge vor der Altstadt Brandenburg wiederkäuflich das Dorf Butzow, am 25. April 1518.

Wir Joachim churfurst etc. Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit diesem Briue vor vns, vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zw Brandenburg vnd sonst vor allermeniglich, die In sehen oder horen lesen, das wir mit wolbedachten muthe vnd guten Rathe recht vnd redlich auff einen widderkauff verkauft habenn vnd verkauffen gegenwertiglich in crafft vnd macht ditzs briues den würdigen vnd andechtigen vnsern lieben getrewen probst, prior vnd gantz Capittel, vffm Berge fur vnser altenstad Brandenburg gelegen, vnd iren nachkomen das dorff Butzo mit der hutung vff dem kieck, diensten vnd sonst mit allen gnaden vnd gerechtikeiten, wie das etwan Andreas Berenwalde, die Zeeit Burger vnser altenstad Brandenburg, In besitzung vnd gebrauch gehabt, vnd nach seinen thot an vns als den landsfürsten gekommen ist, zw sampt den wifen, die wir darzw gelegt, vor Sechs hundert vnd Zwe vnd newntzig gulden vnd dreißig groschen, die vns gnante probst prior vnd Capitel zw guter gnuge an Muntze die wir von Inen empfangenn vnd in guter vnser herfschaft merklichen nutz vnd frommen gekart vnd gewant haben, der wyr sie qweid ledig vnd lossfagen In crafft vnd macht ditzs briues. — Zu urkunth mit vnserm anhangenden Inseggell versiegelt vnd Geben zw Coln an der Sprew, am Sontage Jubilate Anno XVIII.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche XXXII, 87—88.